

Vorlage Nr. 14/3887

öffentlich

Datum: 24.04.2020
Dienststelle: LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
Bearbeitung: Herr Rüttgers

Kulturausschuss	07.05.2020	empfehlender Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	25.05.2020	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	17.06.2020	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	23.06.2020	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler
hier: Grundsatzbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte für die Baumaßnahmen bis 2024 im Rahmen der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 14/3887 einzuleiten und für die einzelnen Maßnahmen jeweils eine HU-Bau zu erstellen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	PG 14
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Gemäß den bisherigen Beschlüssen des Landschaftsausschusses vom 18.11.2016 (Vorlage 14/1114/1) und 01.12.2018 (Vorlage 14/2602) ist die Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler in vier Zeitphasen bis zum Jubiläumsjahr 2024 unterteilt. Alle Teilmaßnahmen der **Phase 1** (2017-2019) wurden erfolgreich umgesetzt.

Bestandteile der zur Vorlage 14/2602 bereits beschlossenen Maßnahmen für die **Phase 2** sind unter anderem:

- Planung einer Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler
- Prüfung des Bedarfs und der möglichen Verortung eines gastronomischen Angebots.
- Neugestaltung eines Teils des Abteiparks, einhergehend mit der Anlage eines Klostergarten

Um die erfolgreiche Realisierung der Maßnahmen rechtzeitig zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei sicherstellen zu können, hat die Verwaltung bereits vor Beginn der Phase 2 mit der konzeptionellen Ausarbeitung der o.g. Teilmaßnahmen begonnen. Bei entsprechender Beschlussfassung sind diese mit Baumaßnahmen verbunden.

Die politische Vertretung hat die Planungsmittel für die Neugestaltung des Abteiparks in Höhe von 750.000 € mit dem Antrag Nr. 14/333 beschlossen. Weitere Fördermöglichkeiten wurden geprüft, dies mit negativem Ergebnis.

Dezernat 9 schlägt folgende bauliche Maßnahmen vor, um eine dem Baudenkmal und der Nachfrage gerechte Positionierung zur Vermittlung des kulturellen Erbes sicherzustellen:

1. Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler:

Die neue Dauerausstellung soll den Gästen einen vertiefenden Einblick in die Geschichte von der Klostergründung bis in die Gegenwart gewähren. Die Verwaltung schlägt als Standort das „Alte Casino“ mit direktem Blick auf den Abteipark vor. Die Maßnahme erfordert nach bisherigem Planungsstand ein grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS. Die Realisierung der Investitionsmaßnahme ist bis 2024 vorgesehen.

Für die nicht für Ausstellungszwecke genutzten Flächen des Gebäudes sucht die Verwaltung einen Investor, der bereit ist, die Flächen zur Einrichtung einer Gastronomie auf eigene Kosten herzurichten. Hinsichtlich einer etwaigen Herrichtung zum Eigenbetrieb bzw. zur Verpachtung einer Gastronomie ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ergebnis durchgeführt worden, dass aufgrund der dazu aufzubringenden hohen Investitionskosten weder ein Eigenbetrieb durch den LVR noch eine Verpachtung an einen Investor wirtschaftlich dargestellt werden kann.

Sofern kein Investor gefunden werden kann, wird die Etablierung einer Gastronomie nicht weiterverfolgt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung einen Förderantrag im NRW-Förderprogramm Dritte Orte zur Einrichtung eines Open-Space-Bereichs stellen, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet.

2. Neugestaltung des Abteiparks:

Eine Revitalisierung der historischen Klostergartenanlage trägt zur erheblichen Steigerung der Aufenthaltsqualität und –quantität bei. Auf innovative Weise sollen im revitalisierten Klostergarten historische Aspekte mit moderner Gartengestaltung verbunden werden. Die vorgesehenen Maßnahmen, die bis zum Jahr 2024 umgesetzt werden sollen, erfordern nach bisherigem Vorplanungsstand eines Fachplanungsbüros ein grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt ca. 661.000 € brutto einschl. Nebenkosten, Bauherren- und Projektsteuerungskosten (BPS).

Damit eine Realisierung wesentlicher Elemente der vorgeschlagenen Baumaßnahmen bis zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 faktisch möglich wird, ist die schnellstmögliche Erstellung jeweils einer HU-Bau noch im Jahr 2020 erforderlich. Die Finanzierung der Erstellung der beiden HU-Bauberechnungen ist gesichert.

Auf Grundlage der daraus resultierenden validen Kostenangabe wird die Maßnahme der politischen Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vorlage berührt den LVR-Aktionsplan hinsichtlich der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere die Zielrichtung Z1 – Die Partizipation von Menschen mit Behinderung im LVR ausgestalten – sowie Z5 – Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herzustellen. Die entsprechenden Zielvorgaben werden bei der Umsetzung der Maßnahmen beachtet.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3887:

Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler

hier: Grundsatzbeschluss

I. Ausgangslage

Gemäß den bisherigen Beschlüssen des Landschaftsausschusses vom 18.11.2016 (Vorlage 14/1114/1) und 01.12.2018 (Vorlage 14/2602) ist die Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler in folgende **vier Zeitphasen** unterteilt:

- Phase 1 (2017 – 2019)
- Phase 2 (2020 – 2021)
- Phase 3 (2022 – 2023)
- Phase 4 (2024)

Innerhalb der einzelnen Phasen setzt die Verwaltung die politischen Beschlüsse der vorausgegangenen Phase um und arbeitet die Maßnahmen der folgenden Phase konzeptionell weiter aus mit dem Ziel, die notwendigen Maßnahmen inklusive deren Kosten, Aufwendungen und Erträgen valide für einen politischen Beschluss zur Folgephase im Detail darzustellen.

Folgende Baumaßnahmen werden wegen des gesondert gestuften Beschlussverfahrens in separaten Vorlagen behandelt:

- Realisierung des 2. Bauabschnittes des Archivs für Künstler*innennachlässe mit einem Multifunktionsraum für Wechselausstellungen und Tagungen (u.a. Vorlage 14/1248/1)
- Barrierefreie Ertüchtigung der Liegenschaft (Vorlage 14/3609)

Bestandteil der zur Vorlage 14/2602 bereits beschlossenen Maßnahmen für die **Phase 2** sind unter anderem:

- Planung einer Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler (Ziffer 2.1 der Vorlage 14/2602)
- Prüfung des Bedarfs und der möglichen Verortung eines gastronomischen Angebots (Ziffer 2.4 der Vorlage 14/2602)
- Neugestaltung eines Teils des Abteiparks, einhergehend mit der Anlage eines Klostersgartens (Ziffer 2.4 der Vorlage 14/2602)

Diese sollen im Rahmen dieser Vorlage näher beleuchtet werden.

Die Vorlage berührt den LVR-Aktionsplan hinsichtlich der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere die Zielrichtung Z1 – Die Partizipation von Menschen mit Behinderung im LVR ausgestalten – sowie Z5 – Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herzustellen. Die entsprechenden Zielvorgaben werden bei der Umsetzung der Maßnahmen beachtet.

II. Sachstand

Alle Teilmaßnahmen der **Phase 1** (2017-2019) wurden erfolgreich umgesetzt.

Um die erfolgreiche Realisierung der Maßnahmen rechtzeitig zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei im Jahr 2024 sicherstellen zu können, hat die Verwaltung bereits vor Beginn der **Phase 2** mit der konzeptionellen Ausarbeitung der vier o.g. Teilmaßnahmen begonnen, die bei entsprechender Beschlussfassung mit Baumaßnahmen verbunden sind.

Im Folgenden werden die **Ergebnisse der bisherigen Prüfungen** dargestellt und entsprechende Baumaßnahmen vorgeschlagen.

Bedeutung der Abtei Brauweiler

Die im Jahr 1024 durch die Kaisertochter Mathilde und den lothringischen Pfalzgrafen Ehrenfried gegründete ehemalige Benediktiner-Abtei ist eines der herausragenden kulturellen Denkmäler im nördlichen Rheinland mit einer wechselvollen Geschichte. Sie ist heute eine Kultureinrichtung mit nationalem und europäischem Anspruch und benötigt im Blick auf das für den LVR einzigartige Jubiläum „1000 Jahre Abtei Brauweiler“ weitere, nachhaltige Maßnahmen mit einer herausragenden Strahlkraft für die Öffentlichkeit.

Eine solch hohe, weithin wahrgenommene Wirkung kann nach Auffassung der Verwaltung durch die Umgestaltung und Einbeziehung des gesamten Abteiparks im Zusammenspiel mit der Dauerausstellung zur Geschichte die Vermittlung des kulturellen Erbes und die Schaffung neuer (Service-)Angebote für kulturell interessierte Besucher*innen erzielt werden. Durch sie soll die Aufenthaltsqualität und die zu erwartende Aufenthaltsdauer gesteigert werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler mit einem grob geschätzten Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS (siehe **Anlage 1**). Die Realisierung der Investitionsmaßnahme ist bis 2024 vorgesehen.
- Neugestaltung des Abteiparks bis zum Jahr 2024 mit einem grob geschätzten Investitionsvolumen von insgesamt ca. 661.000 € brutto einschl. Nebenkosten, Bauherren- und Projektsteuerungskosten (BPS).

Die politische Vertretung hat vor dem Hintergrund dieser Vorschläge die Planungsmittel für die Neugestaltung des Abteiparks in Höhe von 750.000 € (jeweils 375.000 € in den Haushaltsjahren in der Produktgruppe 014) mit dem Antrag Nr. 14/333 für die Haushaltsjahre 2020/2021 beschlossen. Die veranschlagten Mittel sind aus jetziger Sicht für die Planung und teilweise für die Realisierung der für die Jahre 2020/2021 vorgesehenen Teilmaßnahmen auskömmlich.

Fördermöglichkeiten aus den Heimat-Programmen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen wurden mit negativem Ergebnis geprüft. Die Verwaltung wird in den entsprechenden politischen Gremien folgende Förderungen dieser Maßnahme vorschlagen:

- aus dem LVR-Förderprogramm für Pflanz- und Saatgut für die Biostationen eine Summe von 100.000 €, verteilt auf zwei Haushaltsjahre
- aus GFG-Mitteln 300.000 €, verteilt auf zwei Haushaltsjahre
- aus Mitteln der Museumsförderung 50.000 €.

III. Weiteres Vorgehen

Für die nicht für Ausstellungszwecke genutzten Flächen des Gebäudes sucht die Verwaltung einen Investor, der bereit ist, die Flächen zur Einrichtung einer Gastronomie auf eigene Kosten herzurichten. Hinsichtlich einer etwaigen Herrichtung zum Eigenbetrieb bzw. zur Verpachtung einer Gastronomie ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ergebnis durchgeführt worden, dass aufgrund der dazu aufzubringenden hohen Investitionskosten weder ein Eigenbetrieb durch den LVR noch eine Verpachtung an einen Investor wirtschaftlich dargestellt werden kann.

Sofern kein Investor gefunden werden kann, wird die Etablierung einer Gastronomie nicht weiterverfolgt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung einen Förderantrag im NRW-Förderprogramm Dritte Orte zur Einrichtung eines Open-Space-Bereichs stellen, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet.

Damit eine Realisierung wesentlicher Elemente der vorgeschlagenen Baumaßnahmen bis zum 1000-jährigen Jubiläum der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 überhaupt möglich ist, ist die Erstellung jeweils einer HU-Bau für die beiden Maßnahmen noch im Jahr 2020 erforderlich. Die Finanzierung der Erstellung der HU-Bau ist gesichert.

Auf Grundlage der daraus resultierenden validen Kostenangaben wird die Maßnahme der politischen Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

IV. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte für die Baumaßnahmen bis 2024 im Rahmen der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler gemäß Vorlage Nr. 14/3887 einzuleiten und für die einzelnen Maßnahmen jeweils eine HU-Bau zu erstellen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Umbau des Gebäudes „Altes Casino“ zur Aufnahme der Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei Brauweiler

1. Bedarf

Um im Jubiläumsjahr und darüber hinaus ein hohes Besuchsaufkommen zu erreichen, muss die Abtei im Wettbewerb mit anderen Kultur-, aber auch Freizeiteinrichtungen bestehen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist, dass die Anreise in einem angemessenen Verhältnis zur möglichen Verweildauer vor Ort steht. Letztere hängt untrennbar mit der Attraktivität des Ortes im Allgemeinen und dem Umfang des Angebots zur Vermittlung des kulturellen Erbes im Besonderen zusammen. **Wichtigste Vorhaben** in diesem Bereich sind der bereits etablierte Abtei-Shop mit der Tourist-Information, der (bereits begonnene) Ausbau des Eintritts- und Führungsangebots und die geplante Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei.

Während bereits seit 2008 mit einer **Dauerausstellung** an die nationalsozialistische Vergangenheit der Arbeitsanstalt Brauweiler erinnert wird, fehlt nicht zuletzt im Blick auf das bevorstehende Jubiläum der Abtei im Jahr 2024 eine Präsentation zu ihrer 1000-jährigen Geschichte mit ihren wechselnden Nutzungen. Die neue Dauerausstellung soll den Gästen künftig einen vertiefenden Einblick in die Geschichte des Abteigeländes von der Klostergründung bis in die Gegenwart gewähren und damit die monastische Zeit, die Zeit der Arbeitsanstalt, die Zeit als Displaced-Person-Camp, aber auch der Psychiatrie angemessen würdigen. Die Ausstellung angesichts einer überschaubaren Zahl von noch vorhandenen Exponaten durch Einsatz multimedialer Techniken inhaltlich zu planen, wird ein Handlungsschwerpunkt der Phase 2 sein. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Entscheidung über den zukünftigen Ort der Dauerausstellung, damit die Ausstellungsplanung Raumgröße und -zuschnitt berücksichtigen werden kann.

2. Maßnahme

Die Verwaltung schlägt als **Standort für die Dauerausstellung zur Abteigeschichte** das zu Klinikzeiten und bis in die 1990er Jahre als Kantine genutzte Gebäude „Altes Casino“ vor. Zudem ist es zentral gelegen: in der Mitte zwischen Gedenkstätte und Eingang zur Abteikirche und nur wenige Schritte entfernt vom öffentlichen Parkplatz und der Bushaltestelle. Damit ist es ein idealer Start- oder Zielpunkt für einen Abteibesuch. Es entspricht aufgrund seiner Lage in idealer Weise den Erwartungen der Besucher*innen und bietet aufgrund seines von der Ehrenfriedstraße gut sichtbaren Standorts inmitten des Parks zugleich ideale Voraussetzungen für die potentielle Co-Funktion einer Gastronomie oder eines Open Space-Bereichs, der die Funktionen Museums-Café, Welcome-Center, Shop und sowie Workshops zur Klosterkultur beinhaltet. Die Verwaltung sucht hier noch nach wirtschaftlich tragfähigen Lösungen durch eine Investorensuche für die nicht durch die Ausstellung belegten Gebäudeflächen.

3. Investitionsvolumen

Die Maßnahme erfordert nach bisherigem Planungsstand ein von der Verwaltung grob geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt 942.500 € brutto einschl. Nebenkosten und BPS. Diese Maßnahme ist angesichts von für das Jahr 2025 ff. erwartete Folgekosten in Höhe von rd. 147.000 € sowie prognostizierten Erträgen in Höhe von rds. 19.000 € nicht

wirtschaftlich, jedoch zur kulturtouristischen Entwicklung des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler unabdingbar.